

Volldampf an der Brückenstraße

Die Arbeiten am Kulturlokschuppen gehen stetig voran – Tag der offenen Tür am 2. Oktober

Rolf Ziehm

Die Interessengemeinschaft Kulturlokschuppen Neumünster (IKN) macht das Gelände an der Brückenstraße schick für den am Sonntag, 2. Oktober, geplanten Tag der offenen Tür. „Wir haben angefangen, das Außengelände zu erneuern“, sagt Dr. Thomas Kittel. Er treibt mit seiner Jutta-und-Dr.-Thomas-Kittel-Stiftung maßgeblich das Geschehen am historischen Lokschuppen voran.

Die Grünflächen auf dem Gelände der Stiftung waren durch die Gleisbauarbeiten ramponiert worden. Daher wurde jetzt neuer Mutterboden aufgeschüttet und Rasen eingesät. Deshalb stehen an der Stelle auch nicht ganz so viele Parkplätze für die Besucher der Nordbau zur Verfügung.

Die Sanierung der Drehscheibe und des Steuerhauses auf der Scheibe ist abgeschlossen. Am Vorplatz des Lokschuppens sind durch hiesige Firmen Pflaster neu verlegt worden. Damit der Lokschuppen weiter befahrbar bleibt, wurden im gepflasterten Bereich spezielle Rillenschienen eingebaut, wie man sie auch bei Straßenbahnen kennt.

Alles macht jetzt einen sehr aufgeräumten Eindruck. „Das war auch das Ziel der Aktion“, sagt Kittel. Die alten Holzschwelle sind fachgerecht entsorgt und erneut worden. „Wir werden im kommenden Jahr die Einzäunung überarbeiten, vor allem auf der Schokoladenseite zur Brückenstraße hin“, sagt Kittel.

Rückzieher der „Deutsche Rockmusik Stiftung“

Eine schlechte Nachricht hat der Mäzen: „Die ‚Deutsche Rockmusik Stiftung‘ hat sich aus dem Projekt verabschiedet.“ Sie wollte die Räume im früheren Sozialgebäude am Lokschuppen zu Proben- und Übungsräumen umbauen. Kittel: „Wir haben zwei Jahre lang einvernehmlich den Kaufvertrag vorbereitet.“ Man bleibe aber bei der Ausrichtung, Kulturlokschuppen zu werden und nicht nur Eisenbahnmuseum mit Museumsbahnbetrieb, so Kittel. Den diesjährigen Kunstfle-



Die Dampflokomotive OK 7685 wurde 1919 gebaut und wird zurzeit bei den Dampflokomotorenfreunden in Wittenberge betriebsfähig gemacht. Foto: IKN

„Wir werden im kommenden Jahr die Einzäunung überarbeiten, vor allem auf der Schokoladenseite zur Brückenstraße hin.“

Dr. Thomas Kittel
Stifter

cken wieder in den Lokschuppen zu bekommen, sei jedoch nicht machbar gewesen. Kittel: „Die Auflagen dafür mit WC-Ausstattung, Ebenheit des Fußbodens, Heizung und Fluchtwegen wäre zu aufwendig gewesen.“ Deshalb hat die Interessengemeinschaft Kulturlokschuppen ja auch Pläne für einen Anbau an den Lokschuppen.

Gleisanschluss nach Süden ist hergestellt

Ein Bauvortrag bei der Stadt ist positiv beschieden worden. Das Problem: Das Areal für den angedachten Neubau ist zum Teil Eisenbahngelände. Und beim Thema Eisenbahn wird es kompliziert. Das Amt für Planfest-



Dr. Thomas Kittel steht auf der fertig sanierten Drehscheibe mit dem Steuerhaus. Foto: Rolf Ziehm

stellung Verkehr in Kiel muss entscheiden, ob ein Planfeststellungsverfahren nötig ist, oder ob man in diesem Fall davon absehen kann. Der Gleisanschluss nach Süden ist inzwischen hergestellt. Das sogenannte Kohlebansen-Gleis am früheren Kohlelager für die Dampflokomotive wurde dafür verlängert und an das DB-Netz angeschlossen. Kittel: „Am wichtigsten: Alles ist genehmigt.“

Auf dem ebenfalls neuen Abstellgleis steht aktuell der Museums-Triebwagen VT 628. Die Sonderfahrten mit

ihm sind eine wesentliche Geldquelle für die Interessengemeinschaft Kulturlokschuppen. Die nächste Tour startet am 17. September von Neumünster nach Bruchhausen-Vilsen mit seinem Norddeutschen Kleinbahnmuseum.

Zum Tag der offenen Tür am 2. Oktober hofft Kittel, die Dampflokomotive OK 7685 präsentieren zu können. Sie ist schon seit zwei Jahren im Besitz der Stiftung und wird gerade bei den Dampflokomotorenfreunden in Wittenberge betriebsfähig hergerichtet. Wit-

tenberge ist wie Neumünster eine Eisenbahnerstadt. „Die haben das in ihren Genen. Wir sind gut befreundet“, so Kittel. Die Dampflokomotive OK 7685 stammt aus dem Jahr 1919 und wurde im Rangier- und Industriebahnverkehr eingesetzt. Gebaut wurde sie für das Gaswerk in Karlsruhe.

Am 8. Oktober ist zudem ein Sonderzug zum „Herbstdampf“ in Wittenberge geplant. Karten für die Sonderfahrten kann man über die Internetseite des Kulturlokschuppens Neumünster buchen.